

Handbuch Auslandsaufenthalte für Studierende der Universität für Weiterbildung Krems

Studienjahr 2026/27

donau-uni.ac.at/international



Liebe Studierende,

Internationalisierung hat an der Universität für Weiterbildung Krems große Bedeutung und wird durch zahlreiche internationale Forschungs- und Bildungsprojekte, Kooperationen und Austauschaktivitäten umgesetzt. Sie erfasst alle Bereiche der Universität. Outgoing Studierende erweitern und fördern die Universität, ermöglichen die Nutzung von Wissen und Fachwissen anderer Hochschulen, schaffen Wissens- sowie Erfahrungsaustausch und Kooperation. Damit Sie Ihren Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Studiums oder Praktikums sicher gestalten können, haben wir in diesem Handbuch hilfreiche Informationen und Empfehlungen zusammengestellt.

Das Servicecenter für Internationale Beziehungen steht Ihnen zusätzlich bei Detailfragen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme nach Terminvereinbarung.

Servicecenter für Internationale Beziehungen
Universität für Weiterbildung Krems
Dr. Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems, Österreich

Campus Krems, Trakt M, 2. Stock, 2.311

international@donau-uni.ac.at
+43 2732 893-5462
donau-uni.ac.at/international

Inhalt

Servicecenter für Internationale Beziehungen	Seite 4
Studien- oder Praktikumsaufenthalte für Outgoing Studierende	Seite 5
ERASMUS+	Seite 5
Lehrgangsabhängige Exkursionen	Seite 7
Reisen innerhalb des Schengenraums und weltweit	Seite 8
Visum	Seite 8
Reiseversicherung	Seite 8
Reisewarnungen	Seite 9
Länderspezifische Reiseinformationen	Seite 9
Green Travel	Seite 9
Inklusion	Seite 10
Kontakte	Seite 10
Checkliste für Outgoing Studierende	Seite 11



Servicecenter für Internationale Beziehungen

Christina Hell-Edelbauer

Interimistische Leiterin

+43 2732 893-2472

christina.hell-edelbauer@donau-uni.ac.at

Simone Kampleitner

Mobilität

+43 2732 893-2167

simone.kampleitner@donau-uni.ac.at

Evelyne Hufnagl

Mobilität

+43 2732 893-5462

evelyne.hufnagl@donau-uni.ac.at

Astrid Cruz

Assistenz

+43 (0)2732 893-5540

astrid.cruz@donau-uni.ac.at

Individuelle (Tele-)Beratung auf Anfrage.

Sie erreichen uns unter

international@donau-uni.ac.at oder

+43 2732 893-2167

Adresse:

Servicecenter für Internationale Beziehungen

Universität für Weiterbildung Krems

Dr. Karl-Dorrek-Straße 30

3500 Krems, Österreich

Campus Krems, Trakt M, 2. Stock, 2.311

Studien- oder Praktikumsaufenthalte für Outgoing Studierende

ERASMUS+

Das EU-Programm Erasmus+ fördert die Mobilität von Studierenden sowohl in Form von Auslandsstudienaufenthalten, von Auslandspraktika, als auch von Blended Mobility und Kurzzeitmobilität innerhalb der europäischen Programmländer (EU-Mitgliedstaaten sowie Liechtenstein, Nord-Mazedonien, Serbien, Norwegen, Island und Türkei). In einzelnen Fällen kann die Mobilität auch weltweit gefördert werden. Auslandsstudienaufenthalte können nur an Partner_innenuniversitäten durchgeführt werden.

Für Erasmus+ bewerben können sich Studierende in Weiterbildungsstudien, die zu einem Bachelor- oder Master-Grad führen. Studierende in Certificate Programs, Academic Expert Programs und Micro-Credential Programs (Seminare/Module) sowie in anderen Weiterbildungsstudien mit niedrigerem Arbeitspensum sind laut Erasmus+ Richtlinien nicht förderbar.

PhD Studierende ohne Anstellungsverhältnis können sich für Erasmus+ Kurzzeitmobilitäten bewerben (die verpflichtende virtuelle Komponente entfällt für PhD Mobilitäten).

Eine Liste der Kooperationspartner_innen finden Sie auf unserer Homepage unter: donau-uni.ac.at/de/universitaet/service/servicecenter-fuer-internationale-beziehungen/kooperationen-netzwerke-projekte/inter-institutional-agreements.

Als Erasmus+ Student_in werden Ihnen an der aufnehmenden Institution die Studiengebühren erlassen. Die Lehrgangsbeiträge an der Universität für Weiterbildung Krems müssen jedoch weiterhin bezahlt werden. Des Weiteren erhalten Erasmus+ Studierende finanzielle Unterstützung für die Zeit ihres Auslandsaufenthaltes.

Die Möglichkeiten einer Erasmus+ Mobilität für Studierende im Erasmus+ Programm beinhalten:

- > Studienaufenthalt
- > Studienaufenthalt kombiniert mit einem kurzen Praktikum
- > Praktikum
- > Graduiertenpraktikum
- > Blended Mobility (gilt für alle Studien- und Praktikumsaufenthalte und beschreibt eine Kombination aus physischem Aufenthalt und einer virtuellen Komponente)
- > Kurzzeitmobilität mit virtueller Komponente für berufsbegleitende Studierende, die aufgrund des Berufs keine Langzeitmobilität in Anspruch nehmen können
- > Teilnahme an einem Blended Intensive Programme

Die aktuellen Fördersätze finden Sie hier: donau-uni.ac.at/de/universitaet/service/servicecenter-fuer-internationale-beziehungen/mobilitaet/outgoing/erasmus-studierende

Erasmus+ Studierende erhalten zu den Aufenthaltskosten einen einmaligen Reisekostenzuschuss (abhängig von der Entfernung). Wenn mehr als die Hälfte der Strecke mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln (Fahrrad, Zug, Bus, Fahrgemeinschaft, etc.) absolviert wird, wird dieser Reisekostenzuschuss erhöht. Bei umweltfreundlicher Reise können bis zu 6 und bei nicht-umweltfreundlicher Reise bis zu 2 Reisetage pro Erasmus+ Aufenthalt gefördert werden.

Generell gilt lt. Erasmus+ Richtlinien, dass die Teilnehmenden bei einer Strecke von weniger als 500 km mit emissionsarmen Verkehrsmitteln reisen sollten.

Erasmus+ Studierende, die betreuungspflichtige Kinder haben, die an den Studien-/Praktikumsort mitgenommen werden, sowie jene mit Behinderung oder chronischen Krankheiten erhalten zusätzliche Fördermittel, die im Servicecenter für Internationale Beziehungen beantragt werden können.

Erasmus+ **Studienaufenthalte dauern mindestens fünfTage und maximal zwölf ganze Monate.**

Bei Aufenthalten unter zwei Monaten ergänzt ein virtuelles Pflichtelement den Kurzaufenthalt. Die Studienzeit und die an der ausländischen Partner_innenuniversität zu erbringenden Studienleistungen werden vorab gemeinsam mit der Lehrgangsleitung an der Universität für Weiterbildung Krems im Learning Agreement festgelegt, per Feststellungsbescheid vorab anerkannt und nach Ihrer Rückkehr für Ihr Studium an der Universität angerechnet.

Ein Erasmus+ Studienaufenthalt kann des Weiteren mit einem **kurzen Praktikum kombiniert** werden.

Für eine Erasmus+ Bewerbung benötigen Sie:

- > Bei Interesse an einem Erasmus+ Auslandsstudienaufenthalt (SMS): Online-Bewerbung über das Online-Portal Mobility-Online. Die Anleitung finden Sie hier: donau-uni.ac.at/dam/jcr:8ace345d-f78f-48f6-8fc3-13cccec12aea/USER%20GUIDE%20MobilityOnline_Erasmus%20Outgoing%20SMS%20-%20BEWERBUNG%20-%20dt.pdf.
- > Bei Interesse an einem Erasmus+ Auslandspraktikum (SMT): Ausgefülltes Erasmus+ Datenblatt. Um ein Datenblatt zu erhalten, kontaktieren Sie bitte das Servicecenter für Internationale Beziehungen (international@donau-uni.ac.at).
- > Ausgefülltes und gezeichnetes Learning Agreement (entweder als Online Learning Agreement oder in Papierform). Vorlage auf Anfrage beim Servicecenter für Internationale Beziehungen erhältlich.
- > Lebenslauf
- > Motivationsschreiben
- > Leistungsnachweis, Sammelzeugnis, weitere Zeugnisse (falls erforderlich)
- > Sprachnachweis (falls erforderlich)
- > Foto

Spezifische Bewerbungsunterlagen entnehmen Sie bitte der Homepage Ihrer gewünschten Partner_innenuniversität.

Bewerbungen für das folgende **Wintersemester sind bis 01. Mai** und **Bewerbungen für das folgende Sommersemester bis 01. November** mittels Kontaktaufnahme mit dem Servicecenter für Internationale Beziehungen möglich. Die Bewerbungsfristen der Partner_innenuniversitäten können davon abweichen.

Erasmus+ **Praktika können während des Studiums, aber auch innerhalb eines Jahres nach Studienabschluss absolviert werden**, wenn die finanzielle Förderung bereits während des Studiums/ vor Studienabschluss beantragt wird. Erasmus+ Praktikums-Aufenthalte dauern mindestens fünf Tage und maximal zwölf Monate. Bei Aufenthalten unter zwei Monaten ergänzt ein virtuelles Pflichtelement den Kurzaufenthalt. Praktika nach dem Studienabschluss können nur bis zwölf Monate nach Abschluss gefördert werden.

Praktikumsstellen werden von den Studierenden selbst gesucht. Bei erfolgreicher Zusage eines Praktikumsplatzes kann über das Servicecenter für Internationale Beziehungen um Erasmus+ Fördergeld angesucht werden. Erasmus+ Fördergelder können **bis zu 6 Wochen vor Beginn des Praktikums beantragt** werden.

Folgende Unterlagen werden für eine erfolgreiche Antragstellung benötigt:

- > Datenblatt (erhältlich auf Anfrage im Servicecenter für Internationale Beziehungen)
- > Learning Agreement for Traineeships (erhältlich auf Anfrage im Servicecenter für Internationale Beziehungen)

Jeglicher Studien- und Praktikumsaufenthalt kann auch als Blended Mobility (Kombination aus physischer Mobilität mit mindestens zwei Monaten physischer Aufenthaltsdauer und einer virtuellen Komponente) durchgeführt werden.

Studierende der Universität für Weiterbildung Krems können außerdem aufgrund ihrer Berufstätigkeit neben dem Studium eine Kurzzeitmobilität (Studien- oder Praktikumszweck) kombiniert mit einer virtuellen Komponente als Studienaufenthalt antreten, wenn durch die Berufstätigkeit keine Langzeitmobilität möglich ist. Die physische Aufenthaltsdauer einer Kurzzeitmobilität dauert mindestens fünf und maximal dreißig Tage. Die Mindestanrechnung für beide Komponenten beträgt 3 ECTS.

Erasmus+ beinhaltet **zwölf förderfähige Monate pro Studienzyklus** (Master, PhD), welche frei auf Studienaufenthalte und Praktika oder eine Mischung davon, aufgeteilt werden können. Graduiertenpraktika werden dem vorangehenden Studienzyklus zugeordnet und deren Erasmus+ Förderung muss vor Studienabschluss beantragt werden.

Online Language Support (OLS) ist eine Online-Sprachförderung und Teil der EU Academy. Die EU Academy ist eine offene Online-Lernplattform der Europäischen Kommission und bietet Sprachtests, Sprachkurse und verschiedene Lerninhalte an. OLS soll Erasmus+ Teilnehmer_innen dabei helfen, Kenntnisse der Sprache zu verbessern, in der sie im Ausland studieren oder Praktika absolvieren werden, damit sie das Beste aus dieser Erfahrung machen können. Weitere Informationen finden Sie unter EU Academy oder kontaktieren Sie international@donau-uni.ac.at.

Lehrgangsabhängige Exkursionen

Manche Lehrgänge bieten Exkursionen als Teil oder außerhalb des Curriculums an. Auskünfte zu den Reise-, Aufenthalts- sowie etwaigen Visums- oder Reiseversicherungskosten sind bei den jeweiligen Studienreiseorganisator_innen im Department einzuholen.

Reisen innerhalb des Schengenraums und weltweit

Visum

Schengenraum Staatsbürger_innen benötigen kein Visum, um innerhalb des restlichen Schengenraums zu studieren oder zu arbeiten.

Abhängig vom Land und von der Dauer bzw. dem Zweck des Aufenthalts wird **außerhalb des Schengenraums** möglicherweise ein Visum oder ein Aufenthaltstitel notwendig sein. Sie können darum bei der jeweiligen Botschaft des Landes in Österreich ansuchen. Dort sind auch die Prozeduren und die Bearbeitungsdauer einsehbar.

Reiseversicherung

Studierende sind für Auslandssemester, Praktika oder Exkursionen über die ÖH unfall- und haftpflicht-versichert (eine Ausnahme bilden Haftpflichtschäden in den USA, Australien und Kanada), allerdings gilt diese Versicherung nicht in der Freizeit.

Ausführliche Informationen, inklusive Notfallkarte, finden Sie hier: oeh.ac.at/studieren/versicherung.

Die ÖH stellt für Auslandsreisen ausschließlich auf dem elektronischen Weg Versicherungsbestätigungen aus.

Schicken Sie dafür eine E-Mail mit Betreff „Bestätigung“ sowie eine Inskriptionsbestätigung an studierendenversicherung@oeh.ac.at unter Angabe der folgenden Daten:

- > Vor- und Nachname
- > Aktuelle Adresse
- > Matrikelnummer
- > Bezeichnung der Universität in Österreich, an der Sie studieren.

Innerhalb des Schengenraums gilt die E-Card als Krankenversicherung. Da die Rückerstattung der Krankenkassen meist nicht deckend ist, wird allen Studierenden empfohlen zusätzlich zum ÖH Versicherungsschutz und für weltweite Auslandsaufenthalte zusätzlichen internationalen Versicherungsschutz abzuschließen (Unfall-, Haftpflicht- und Krankenversicherung).

Reisewarnungen

Das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten aktualisiert Reisewarnungen laufend. Manchmal werden diese Reisewarnungen nur für eine bestimmte Region eines Staates ausgesprochen (partielle Reisewarnung).

Aktuelle Reisewarnungen und partielle Reisewarnungen bzw. die Möglichkeit Ihre Reise, aus Sicherheitsgründen, mit dem Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten zu registrieren finden Sie hier: bmeia.gv.at/reise-services/reisewarnungen

Länderspezifische Reiseinformationen

Länderspezifische Reiseinformationen, wie zum Beispiel zu Visum, Impfungen, Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, ausländischen Vertretungen in Österreich oder österreichischen Vertretungen im Gastland, finden Sie ebenso auf der Website des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten: bmeia.gv.at/reise-services/laender-a-bis-z.

Das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten der Republik Österreich (BMEIA) stellt zum Thema länderspezifische Reiseinformationen eine Applikation zur Verfügung, die Informationen, Benachrichtigungen, Notfallpläne, etc. zu Auslandsaufenthalten ausrollt: bmeia.gv.at/reise-services/auslandsservice.

Für die Aktualität des Reisepasses und gegebenenfalls der Impfungen (falls notwendig) haben die Studierenden selbst Sorge zu tragen.

Green Travel

Die Universität für Weiterbildung Krems und das Erasmus+ Programm priorisieren ökologische Auslandsaufenthalte. Im Ausland mobilen Personen wird empfohlen, nachhaltige Verkehrsmittel zu verwenden und nach Möglichkeit Reisen mit der Bahn und nicht mit dem Flugzeug oder PKW zu unternehmen. Ein „Green Mobility Kit“ (donau-uni.ac.at/de/universitaet/service/servicecenter-fuer-internationale-beziehungen/mobilitaet/inklusive-und-nachhaltige-mobilitaet) ergänzt diese Empfehlungen und ist auf der Website des Servicecenters für Internationale Beziehungen einsehbar.

Des Weiteren erhalten Erasmus+ Studierende für umweltfreundliche Mobilitätsarten und zusätzlich zu der regulären Förderung einen erhöhten Reisekostenzuschuss.

Inklusion

Die Universität für Weiterbildung Krems und das Erasmus+ Programm priorisieren Inklusion und Diversität. Darunter verstehen wir, dass angemessene Bedingungen für das Lernen, die Fortbildung oder die temporäre Arbeit im Ausland für alle interessierten Personen gewährleistet werden, indem auf ihre unterschiedlichen Bedürfnisse eingegangen wird.

Das Inclusive Mobility Kit (donau-uni.ac.at/de/universitaet/service/servicecenter-fuer-internationale-beziehungen/mobilitaet/inklusive-und-nachhaltige-mobilitaet) soll diesen Aspekt ergänzen. Insbesondere unterrepräsentierten oder benachteiligten Personengruppen sowie Personen mit geringeren Chancen soll der Zugang zu Unterstützungsleistungen und Förderungen vermittelt werden.

Folgende Studierende mit geringeren Chancen können ein Top-up beantragen

- > Studierende und kürzlich Graduierte mit einer Behinderung
- > Studierende und kürzlich Graduierte mit einer chronischen Krankheit (physisch oder psychisch), wenn dadurch erhöhter finanzieller Aufwand während des Auslandsaufenthalts entsteht (im Vergleich zum Aufenthalt im Entsendeland)
- > Studierende und kürzlich Graduierte mit Kindern, die das Kind bzw. die Kinder auf den Erasmus+ Aufenthalt mitnehmen
- > Außerdem haben folgende Studierende Anspruch auf das Top-up für geringere Chancen
- > Incoming-Studierende aus der Ukraine

Zusätzliche Inklusionsunterstützung kann von folgenden Personen beantragt werden

- > Studierende, die zu den definierten Teilnehmenden mit geringeren Chancen mit oder ohne Top-up gehören, sofern sie zusätzliche Kosten nachweisen können
- > Studierende, die nicht zu den aufgelisteten Teilnehmenden mit geringeren Chancen gehören, aber dennoch nachweisen können, dass sie einen tatsächlichen Bedarf für zusätzliche finanzielle Unterstützung haben

Kontakte

Servicecenter für Internationale Beziehungen

+43 2732 893-5462 | international@donau-uni.ac.at

ÖH der Universität für Weiterbildung Krems

+43 2732 893-2045 | buero@oeh-uwk.at

Checkliste für Outgoing Studierende

Vor der Reise

- ☐ Überprüfen Sie die Website des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten bezüglich potentieller Reisewarnungen für Ihr Zielland
- ☐ Registrieren Sie Ihre Auslandsreise an der Universität (im Department oder mit dem Servicecenter für Internationale Beziehungen)
- ☐ Registrieren Sie Ihre Auslandsreise im Reisesystem des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten
- ☐ Sammeln Sie alle wichtigen Kontaktstellen am Reiseziel (Österreichische Botschaft und/oder Konsulat, Notrufnummern, nächstgelegenes Krankenhaus, Polizei, etc.)
- ☐ Überprüfen Sie, ob SIM-Karte/Handy am Zielort funktioniert bzw. sorgen Sie für Alternativen
- ☐ Machen Sie sich mit den Vertragsbedingungen der ÖH Versicherung vertraut bzw. schließen Sie gegebenenfalls eine zusätzlich notwendige Reiseversicherung ab
- ☐ Treffen Sie die allgemein üblichen Reisevorkehrungen:
 - ☐ Impfungen
 - ☐ Fertigen Sie zwei Kopien Ihrer Dokumente an (Personalausweis, Reisepass, Visum, etc.), nehmen Sie eine mit und lassen Sie eine zuhause
 - ☐ Machen Sie sich mit den landes-, regions- und genderspezifischen Gesundheits- und Umweltinformationen vertraut
 - ☐ Planen Sie für Ihre fortlaufenden medizinischen Behandlungen im Ausland voraus
 - ☐ Informieren Sie sich über empfohlene prophylaktische sowie Selbstbehandlungen und über Erstversorgung
 - ☐ Halten Sie die Details Ihrer Reiseversicherung und die Kontakte der Angehörigen der Universität für Weiterbildung Krems, die Sie im Notfall kontaktieren können, griffbereit, etc.
 - ☐ Achten Sie auf eventuell unterschiedliche Stromstecker

Während der Reise

Melden Sie sich bei der österreichischen Vertretungsbehörde oder dem Kontaktbüro vor Ort an und informieren Sie erstere über Reisen von mehr als 5 Tagen in entlegene/unsichere Gebiete.

Folgen Sie im Schadensfall der Vorgangsweise der ÖH und/oder jener der eigenen Zusatzreiseversicherung.

Kontaktieren Sie bei Unfällen zusätzlich die österreichische Vertretungsbehörde bzw. bei politischen Unruhen oder Katastrophen das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten: bmeia.gv.at/botschaften-konsulate/suche-nach-oesterreichischen-vertretungen.



Die Universität für Weiterbildung Krems ist spezialisiert auf berufsbegleitende Weiterbildung. Als öffentliche Universität arbeitet sie mit ihrer Expertise in Forschung und Lehre an der Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen und richtet ihr Studienprogramm danach aus. Sie wendet sich mit ihren Weiterbildungsstudien und Kurzprogrammen in zehn thematischen Feldern insbesondere an Berufstätige. Mit rund 6.500 Studierenden aus mehr als 100 Ländern verbindet die Universität für Weiterbildung Krems langjährige Erfahrung in wissenschaftlicher Weiterbildung mit Innovation und höchsten Qualitätsstandards in Forschung und Lehre. Die Universität führt das Qualitätssiegel der AQ Austria. Krems liegt in der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft Wachau, 60 km von Wien entfernt.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Kontakt

Universität für Weiterbildung Krems
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems, Österreich

Servicecenter für Internationale Beziehungen
Campus Krems, Trakt M, 2. Stock, 2.311
international@donau-uni.ac.at
+43 2732 893-5462



donau-uni.ac.at/international

Herausgeber: Universität für Weiterbildung Krems
Für den Inhalt verantwortlich: Servicecenter für
Internationale Beziehungen
Fotos: Pixabay, Walter Skokanitsch
Stand: 09/2026
Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

Informationen zur Datenverarbeitung und Ihren diesbezüglichen Rechten finden Sie unter donau-uni.ac.at/datenschutz.